

Untertänigstes  
und glückwünschendes Willkommen/

Als  
Der Durchlauchtigste Fürst und Herr/

W S R R

Wilhelm Ernst

Herzog zu Sachsen/

Fürlich/ Pleve und Berg/ auch Ungern und  
Westphalen/ Landgraf in Thüringen/ Marggraf  
zu Meissen/ gefürsteter Graf zu Henneberg/ Graf zu der  
Mark und Ravensberg/ Herr zu Ravenstein/

Unser gnädigster regierender Landes-Fürst  
und Herr/

In Illmenau den 14. Oct. höchsterfreulichst angelanget  
zur Bedienung

Ehro Hoch-Fürstl. regierenden Durchlaucht.  
Und

Dero den 30sten dieses Bitts gebe höchst-glücklich annahenden

Hoch-Fürstl. Gebuhrts = Tages

Den 17. Octobr. in einer geringen Music angestimmt

von  
Stadt-Richter/ Bürgermeister/ und Raths-  
Verwandten in Illmenau.

WESMIA, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.



ARIA.



**W**illkommen / willkommen er-  
freulichste Stunden!  
Such bleibet verbunden  
Die Demuth und Pflicht!  
Im Würstliches Licht  
Hat ich zur Freude sich zu uns gefunden!  
**W**illkommen / willkommen / erfreulichste  
Stunden!

Recitat.

Stwar hat die wandelbare Zeit  
Sich anders angekleidet /  
Und in der rauhen Tracht  
Sich auff den Winter nun gefaßt gemacht!  
Die Flora ist dahin /  
Die Herzk und Augen hat gewendet!

Des Titans Angesicht  
Hüllt seinen güldnen Schein  
In schwarzen Fohr der Wolcken ein;  
Doch das Durchlauchtste Sachsen = Licht/  
Der theure Wilhelm Ernst/  
Der Sachsen Glanz und Sonne/  
Bergnügt uns mit verneu'ter Sonne!

ARIA.

Fürsten sind wie Himmels = Lichter!  
Ihre Gnaden = Angesichter  
Reben Sonnen = gleichen Schein!  
Züßer Einfluss ihrer Blicke  
Wirckt der Unterthanen Blüthe/  
Und gemeines Wohlgeden'n.

Da Capo.

Recitat.

Beglücktes Illmenau!  
Die Winter-Zeit wird Dir zum Lenken!  
Der Himmel schenckt dir süßen Perlen-Zhu!  
Du siehest jetzt in dir  
Die Landes-Sonne glänzen!  
Der holde Gnaden-Blick  
Den Dir der Landes-Vater giebet/  
Wirckt nichts/ als lauter Wohl/ und Glück!  
Erkenne doch/ wie dich der Himmel liebet!  
Dein theurer Wilhelm Ernst/  
Wird bald in Hohen Wohlergehen  
Sein Fürstliches Gebuhrts-Fest sehen!

Drum komm doch icht mit Unterthänigkeit  
Der angenehmen Zeit  
Zuvor!  
Stimm' an den Saiten. Chor.

ARIA.

So lebe! so lebe Durchlauchtigstes Licht!  
Der Himmel / der gebe  
Das / was Dich vergnügt!  
Auf Wegen und Stegen  
Begegne Dir Segen  
Zu welchen nur Anmuth und Glücke sich  
fügt!  
So wünschet der Treue demüthigste  
Müch!

Da Capo.



Unterthänigstes  
und glückwünschendes Willkommen/

Als  
Der Durchlauchtigste Fürst und Herr/

W S R R

Wilhelm Ernst

Herzog zu Sachsen/

lich / Meve und Berg / auch Ingern und  
stphalen / Landgraf in Thüringen / Marggraf  
Meissen / gefürsteter Graf zu Henneberg / Graf zu der  
Mark und Ravensberg / Herr zu Ravenstein /  
ser gnädigster regierender Landes = Fürst  
und Herr /

In Illmenau den 14. Oct. höchsterfreulichst angelanget  
Zur Bedienung

ihro Hoch = Fürstl. regierenden Durchlaucht.

Und

den 30sten dieses Oct. geden höchst = glücklich annahenden

Hoch = Fürstl. Rehubris = Tages

Den 17. Octobr. in einer geringen Music angestimmt

Woh  
Stadt = Richter / Bürgermeister / und Rath.  
Verwandten in Illmenau.

W E M A N, gedruckt mit Mümbachischen Schriften.

